



5 TTF-Spielerinnen bei den Regionsmeisterschaften - Top-Spieler aus der Region zeigen Spitzensport in Kißlegg

128 Jugendliche aus 4 Bezirken waren zu Gast in Kißlegg um die Regionsmeister in Einzel und Doppel zu ermitteln. Über die Bezirksmeisterschaften haben die Besten aus den Bezirken Allgäu-Bodensee, Ulm, Donau und Ostalb die Qualifikation hierfür erlangt. Unter ihnen waren auch 5 Mädchen der TTF Kißlegg. Erfolgreichste Kißleggerinnen waren Juna Brongers und Yuna Paoli.

Am frühen Vormittag waren Helena Deininger (U11) und Juna Brongers (U13) an den Tischen. Für Helena Deininger war die Teilnahme bereits ein großer Erfolg, so dass das Ausscheiden in der Vorrunde mit Fassung getragen werden konnte. Juna Brongers dagegen hatte bereits überregionale Turnierfahrung und setzte diese perfekt ein. In der Vorrunde holte sie eine 2:1 Bilanz, schlug dabei sogar eine deutlich höher eingestufte Spielerin aus Hofherrnweiler bei Aalen. Der Einzug ins Viertelfinale übertraf die Erwartungen, gleichzeitig war dann Endstation. Noch besser lief es im Doppel an der Seite von Johanna Balog vom TSV Neukirch. Die beiden zeigten aggressives Angriffsspiel, sogar der Einzug ins Finale gelang. Dort war das Duo bereits mit 2:0 Sätzen vorne, ehe die Gegnerinnen kämpferisch den Spieß umdrehten. Trotz der unglücklichen Niederlage überwiegte der Stolz über den Vizeregionsmeister-Titel im Doppel.

Nachmittags griffen auch Nina Wagner, Leonie Hieke und Yuna Paoli ins Geschehen ein. Für Wagner und Hieke war die Qualifikation bereits als großer Erfolg zu sehen. Beide spielten am Limit, wenngleich dies nicht zu einem Erfolg reichte. Yuna Paoli unterstrich ihre glänzende Form mit einer starken Vorrunde und dem Einzug ins Viertelfinale. Dort wartetet mit Alisa Wanner vom TSV Erbach eine Top-Spielerin. Trotz der Niederlage zeigte Paoli hier eine starke Leistung und zwang Wanner bis ans Limit. Im Doppel schafften es Yuna Paoli/Leonie Hieke ins Halbfinale, was mit Urkunden für den 3. Platz belohnt wurde.

Als Gastgeber zeigten sich die TTF Kißlegg von der besten Seite. Phasenweise waren über 250 Personen in der Kißlegger Schulsporthalle. In den Bereichen Cafeteria, Turnierleitung, Zehlschiedsrichter, Coaching sowie dem Auf- und Abbau waren zahlreiche Helfer des Vereins zuverlässig im Einsatz. Die zahlreichen und teilweise weit angereisten Gäste waren mit dem Gesamttablauf zufrieden.

Ein Wehrmutstropfen war die krankheitsbedingte Absage von Julia Hartmannsberger (U15), die jedoch noch auf einen Verfügungsplatz für die Baden-Württembergischen Meisterschaften hoffen kann. Dort wird dann auch Lukas Müller (U11) starten, aufgrund seiner Spielstärke war er von der Regionsrangliste befreit.

TTF-Jugendleiter Armin Zeh blickt sportlich und organisatorisch auf einen intensiven Tag zurück. Insbesondere bei den Mädchen nehmen die TTF eine prägende Rolle in der Region ein. Jetzt ist zu hoffen, dass mittelfristig auch wieder einige Jungen mitmischen können. Größter Dank gilt der gesamten Vereinsgemeinschaft für die Unterstützung bei diesem Großevent.